
Bedarfsanalyse: Digitalisierung und nachhaltige Entwicklung in Städten in der (Post)-Corona Zeit – Workshop 25.06.20



VORSTELLUNG



Ihr Projekt- und Moderationsteam:

Annika Henze-Sakowsky – Moderation – Kontakt: annika.henze-sakowsky@iosb-ina.fraunhofer.de

Projektmanagerin Lemgo Digital am Fraunhofer Fraunhofer-Institut für Optronik, Systemtechnik und Bildauswertung IOSB Institutsteil Industrielle Automation (IOSB-INA)



Dr. Eva Ottendörfer – Co-Moderation – Kontakt: eva.ottendoerfer@iao.fraunhofer.de

Forschungskordinatorin im Morgenstadt Netzwerk im Team »Urban Governance Innovation« am Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation (IAO) Stuttgart



Hendrik Frieling – Technischer Support – Kontakt: hendrik.frieling@iao.fraunhofer.de

Team »Urban Governance Innovation« am Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation (IAO) Stuttgart

WARM-UP

WO SIND SIE VERORTET?

Bitte ziehen sie Ihren Klebepunkt an die entsprechende Stelle



EINSTIEG

WELCHEN HINTERGRUND HABEN SIE?

Bitte ziehen Sie Ihren Klebepunkt auf das entsprechende Feld.

(kommunale) Verwaltung

Unternehmen

Stiftungen / NGOs

Wissenschaft und Forschung

andere

AGENDA

Kennenlernrunde

Input

- Was ist die Morgenstadt Initiative?
- Warum eine Studie zu Kommunen und (Post-)COVID-19?

Interaktive Session

- Der Einfluss von Corona auf die Entwicklung von Städten
 - Veränderungen
 - Herausforderungen
- Breakout Sessions
- Die Rolle der Kommune
- Feedback zum Fragebogen

- Netzwerk zwischen 10 Fraunhofer-Instituten, Städten, kommunalen Unternehmen und Unternehmen aus der Privatwirtschaft
- Lösungen und Transformationspfade durch soziale, technische und organisatorische Innovationen
- Umsetzung und Erprobung zusammen mit unseren Partnern
- Gesamtvolumen der initiierten Projekte seit 2012: 500+ Mio Euro



MORGENSTADT – INNOVATION FIELDS

 |  Smart Energy Homes

 |  Integrated Water Systems

 |  Urban Logistics

 |  Hybrid Energy Systems

 |  Sustainable Wastewater Management

 |  Mobility as a Service

 |  Urban Governance and Planning

 |  Green Infrastructure and Nature-based Solutions

 |  Urban Data Platform

 |  Connected Public Spaces

 |  Smart Financing

- Drohende Klimaerwärmung und spürbare Klimafolgen
 - Herausforderungen der Digitalisierung
 - Schwächung von Schlüsselindustrien
 - Alternde Gesellschaften
- Städte spielen bei der Reaktion auf diese Herausforderungen eine herausragende Rolle



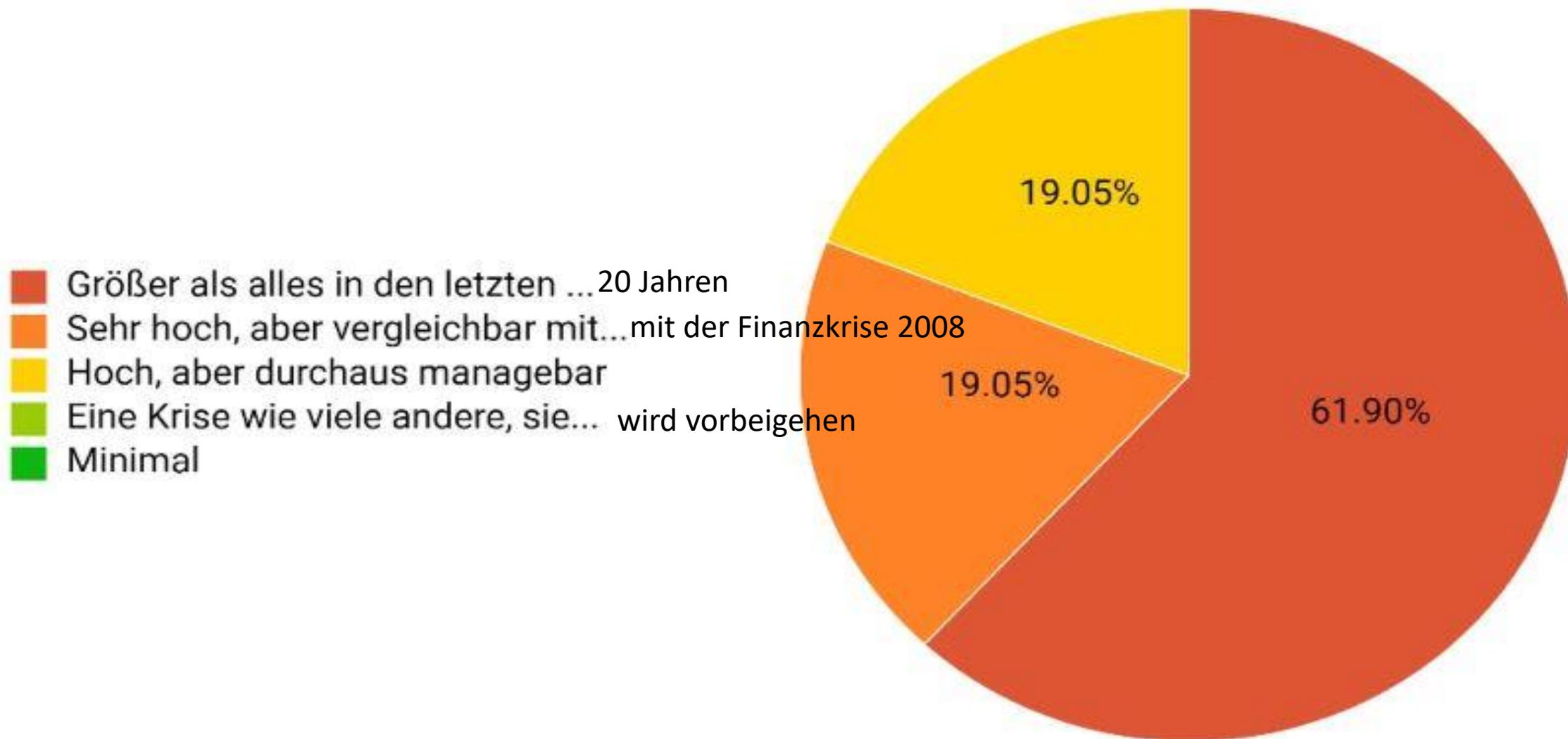
- Um die Rolle der Kommunalen Verwaltung in der aktuellen Situation zu untersuchen
- Um die aktuelle Situation und die Bedarfe vor Ort zu erheben (IST-Zustand aber auch den Ausblick auf die künftigen Entwicklungen)
- Um die Auswirkungen auf die Prioritäten in der strategischen Ausrichtung und auf die kurz- bzw. langfristigen Planung der Kommunen zu erfassen
- Um Werkzeuge und Strategien zu identifizieren mit denen Kommunen sich an die aktuelle Situation angepasst haben

Design der Studie:

- Online Umfrage
- Zielgruppe Kommunen



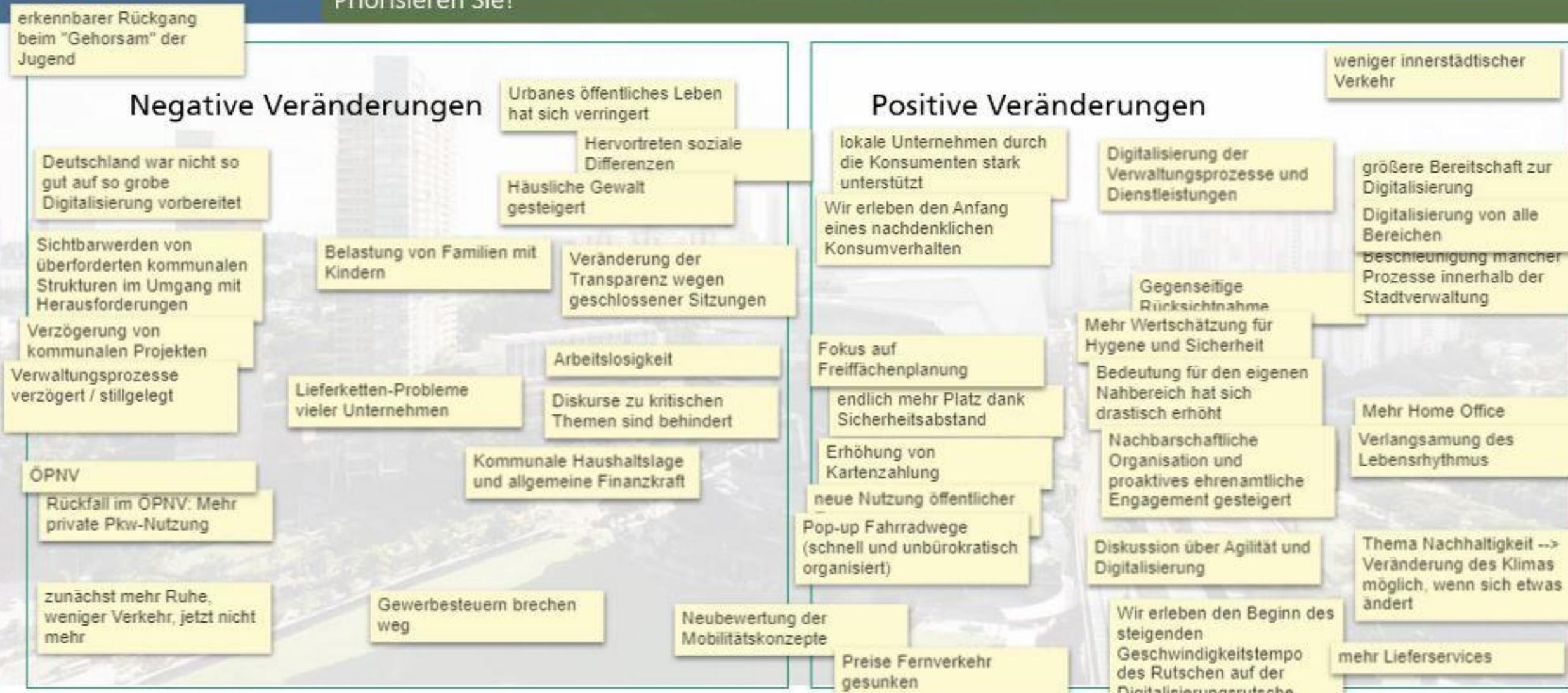
Wie bewerten Sie den Einfluss von Covid-19 auf die Kommunen? Umfrageteilnehmer: 21 von 21



EINSCHÄTZUNG

WAS HAT SICH DURCH DIE AKTUELLE SITUATION IN DER STADT VERÄNDERT?

Bitte füllen Sie die Kärtchen aus und ziehen Sie diese auf die Präsentation
Priorisieren Sie!



EINSCHÄTZUNG

WAS HAT SICH DURCH DIE AKTUELLE SITUATION IN DER STADT VERÄNDERT?
Bitte füllen Sie die Kärtchen aus und ziehen Sie diese auf die Präsentation
Priorisieren Sie!

Priorisierung durch
Klebpunkte

erkennbarer Rückgang
beim "Gehorsam" der
Jugend

Negative Veränderungen

Positive Veränderungen

Deutschland war nicht so
gut auf so grobe
Digitalisierung vorbereitet

Sichtbarwerden von
überforderten kommunalen
Strukturen im Umgang mit
Herausforderungen

Verwaltungsprozesse
verzögert / stillgelegt

ÖPNV
Rückfall im ÖPNV: Mehr
private Pkw-Nutzung

zunächst mehr Ruhe,
weniger Verkehr, jetzt nicht
mehr

Belastung von Familien mit
Kindern

Lieferketten-Probleme
vieler Unternehmen

Gewerbesteuern brechen
weg

Urbanes öffentliches Leben
hat sich verändert

Hervortreten soziale
Differenzen

Häusliche Gewalt
gesteigert

Veränderung der
Transparenz wegen
geschlossener Sitzungen

Arbeitslosigkeit

Diskurse zu kritischen
Themen sind behindert

Kommunale Haushaltslage
und allgemeine Finanzkraft

Neubewertung der
Mobilitätskonzepte

lokale Unternehmen durch
die Konsumenten stark
unterstützt

Wir erleben den Anfang
eines nachdenklichen
Konsumverhalten

Fokus auf
Freiflächenplanung

endlich mehr Platz dank
Sicherheitsabstand

Erhöhung von
Kartenzahlung

neue Nutzung öffentlicher
Räume

Pop-up Fahrradwege
(schnell und unbürokratisch
organisiert)

Preise Fernverkehr
gesunken

Digitalisierung der
Verwaltungsprozesse und
Dienstleistungen

Gegenseitige
Rücksichtnahme
Mehr Wertschätzung für
Hygiene und Sicherheit

Bedeutung für den eigenen
Nahbereich hat sich
drastisch erhöht

Nachbarschaftliche
Organisation und
proaktives ehrenamtliche
Engagement gesteigert

Diskussion über
Agilität und
Digitalisierung

Wir erleben den Beginn des
steigenden
Geschwindigkeitstempo
des Rutschens auf der
Digitalisierungsrutsche

weniger innerstädtischer
Verkehr

größere Bereitschaft zur
Digitalisierung

Digitalisierung von allen
Bereichen

Beschleunigung mancher
Prozesse innerhalb der
Stadtverwaltung

Mehr Home Office

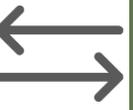
Verlangsamung des
Lebensrhythmus

Thema Nachhaltigkeit -->
Veränderung des Klimas
möglich, (etwas) etwas
ändert

mehr Lieferservices

GIBT ES (NEUE) DATEN, DIE ALS ENTSCHEIDUNGSGRUNDLAGE RELEVANT(ER) WERDEN?





Gruppe 1 (Städte plus Interessierte)



Gruppe 2 (Unternehmen plus Interessierte)

RAUM 1

KOMMUNALE VERWALTUNG

Was versprechen Sie sich von den Ergebnissen der Umfrage?

- Handlungsempfehlungen für die Zukunft
- Überblick von bestehenden Lösungsansätze
- allgemein: Möglichkeiten, Pilotprojekte (mit Zahlen), Entscheidungshilfen
- Stadtentwicklung in der Nach-Corona Zeit
- Beispiele aus anderen Kommunen
- Handlungsunterstützung bei der Durchsetzung
- Modelle entwickeln die Übertragbar sind
- Learnings für Mobilitätskonzepte
- Learning aus Pandemie, Resilienzsteigerung

Welche Inhalte interessieren Sie?

- Handlungsempfehlungen für die Zukunft
- Epidemiebegegnung (Werkzeuge, Vorgehensweisen)
- Digitalisierung und Nachhaltigkeit als Querschnittsthemen in Kommunen --> Akzeptanz erreichen
- Nutzung digitale Tools Stadtverwaltung
- MS Teams als Standardtool für Verwaltung u. Rat
- Best practices: Datensicherheit und mobiles Arbeiten
- Schutz KRITIS
- Zusammenbringen unterschiedlicher Bereiche in Stadtvierteln (Wärme, Energie, Mobilität, Wasser)
- Resiliente Stadt in der (Nach)Corona Zeit
- Kommunikationsformate für lokale Politik, Wirtschaft, Wissenschaft soziale Initiativen

RAUM 2

UNTERNEHMEN

Corona-Auswirkungen auf die Wasserversorgung/entsorgung

Was versprechen Sie sich von den Ergebnissen der Umfrage?

Konkretisierung des Aktionsplan zur Digitalisierung des gesamten zukünftigen Ökosystem

Vorlage für politische Entscheidungen

Periodisierung von Anforderungen

Jobtickets attraktiver gestalten

Freiräume schaffen durch Quartiersgaragen

Mehr Berücksichtigung der Vielseitigkeit des Thema Morgenstadt

besseres Verständnis der Bedürfnisse von Kunden / Interessierten in der aktuellen Situation bezüglich der Mobilität

Mehr Klarheit, was in Zukunft nicht finanziert wird

Bereitschaft der Menschen für die Digitalisierung

Orientierung

Lagebild

Einblick in die veränderte Situation der Städte in Deutschland.

Welche Inhalte interessieren Sie?

Bedürfnisse/ Anforderungen an Unternehmen

Wo sehen die Städte Investitionsbedarf in 2,5 10 Jahren?

Grünflächen, Parks, gemeinschaftlich nutzbare Flächen

Anteil der Grünflächen in der Stadt

gesellschaftliche Veränderungen

Weitere Umsetzung der Nachhaltigkeit durch aufsteigendes Interesse und Anpassung zum digitalen Lebensumfeld

Finanzierung: was hat sich geändert?

Attraktivität des ÖPNV erhöhen durch Kooperation von Betrieben u. Verkehrsträger

Digitalorientiertes Mindset

Data mining in der Zeit von DSGVO

Digitalisierung von Gesundheitswesen

Smart City

Schule u. Unis, Nutzungsänderung, wie sich das auf Gebäudenutzung und die Stadt auswirkt.

eLearning

Schulen und Universitäten. Lernen hat sich geändert

Arbeitsplätze verändern sich. Bürogebäude

Reduzierung von Arbeitsplätzen durch die Digitalisierung (zB Behörden)

Kooperationsmodelle für z.b. agiles Zusammenarbeiten im

MEINUNG

FEEDBACK ZUM FRAGEBOGEN

■ Wer sollte den Fragebogen innerhalb der Kommune ausfüllen?

"Qualitatives" Gespräch (online wie hier) mit unterschiedlichen Bereichen einer Kommune?

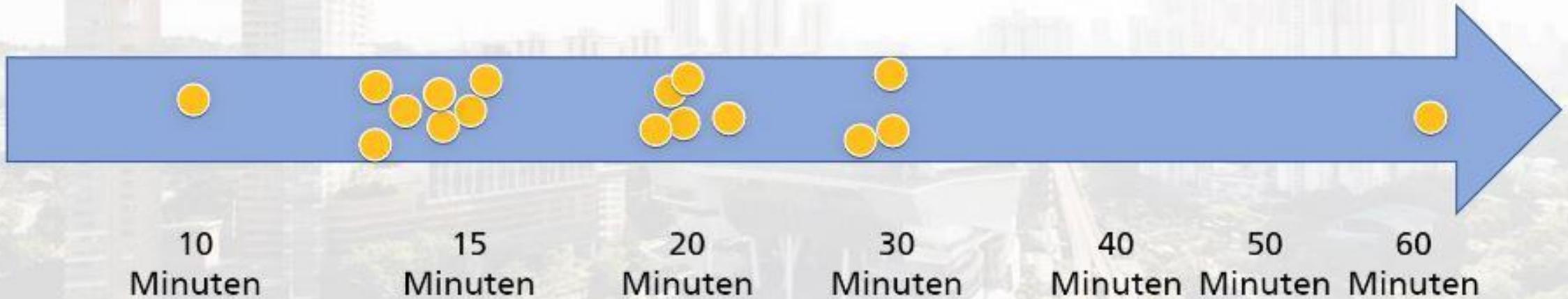
Referat Oberbürgermeister Zentral an Oberbürgermeister, dort kann am besten die Verteilung organisiert werden
Alle Referatsleiter



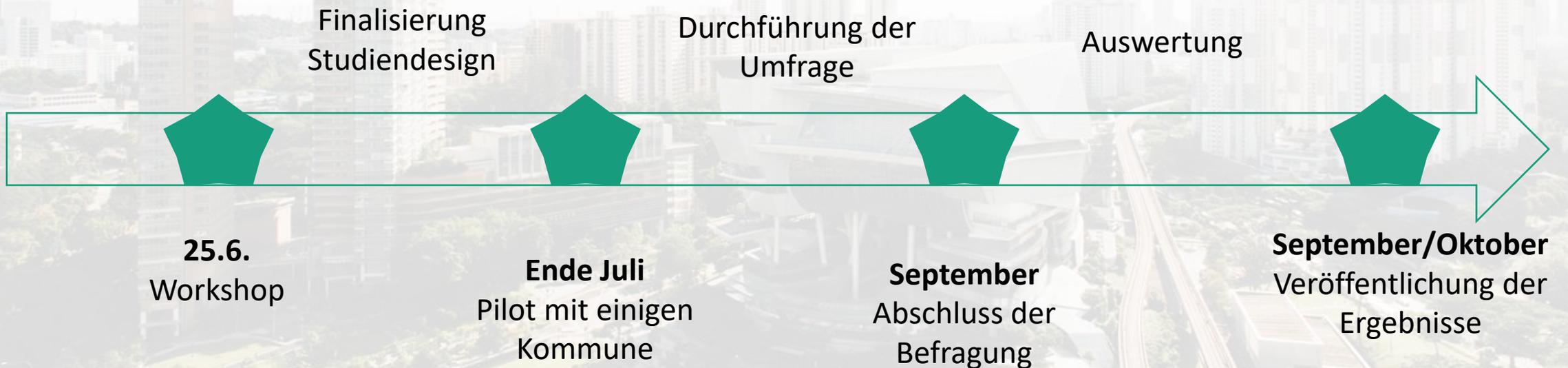
MEINUNG

FEEDBACK ZUM FRAGEBOGEN

- Wie lange darf die Bearbeitungszeit der Umfrage maximal dauern?



- Zusammenfassung des Workshops per E-Mail



Vielen Dank, dass Sie dabei waren!

